

Denkmaltag „Blumen in der Kirche“

Samstag, d. 12. September 2020 von 15 – 19 Uhr

Ev. Friedenskirche Berlin-Grünau



Ausschnitt der Deckenmalerei in der Orgelempore der Ev. Friedenskirche Berlin-Grünau
Foto: Klaus Steinike

Pfarrer Ulrich Kastner und

sein Team laden herzlich ein

15.00 bis 17.45 Uhr **Kinderprogramm**

Kinder und junge Menschen erkunden, malen und fotografieren unter Anleitung die Kirche

15.45 bis 16.45 **Ausstellung**

Vorstellung der malerischen Gestaltung der Holzprospektpfeifen, Coco Kühn

16.45 bis 17.45 Uhr **Führung (behindertengerecht)**

Die Pflanzenornamentik der Friedenskirche
Dr. Ursula Steinike

18 Uhr **Der Grünauer Bürgerhauschor singt** unter

Leitung von Bettina Schmidt

Preisverleihung

„Gestaltung der Blumen in der Kirche“

Sonntag, d. 15. November 2019 um 10.30 Uhr,
Familiengottesdienst in der Ev. Friedenskirche
mit **Bischof Dr. Christian Stäblein** als Gast

Jeder aktive Teilnehmer erhält einen Preis.

Es besteht die Möglichkeit, sich auch **außerhalb** des Denkmaltages am Malen und Fotografieren der Pflanzensymbolik vor und in der Kirche, allein oder in kleinen Gruppen zu beteiligen. Die Gemeindebüros helfen gern!

Abgabebedingungen:

Zeichnungen: Din 4 Format

Fotos: Datei über E-Mail Denkmal-gruenau@gmx.de laden

Letzter Abgabetermin: 9. 10. 2020



Foto: Simon Kastner, 2017 Denkmaltag, Kirchturm von Grünau
Text und Gestaltung: Ursula Steinike

Ev. Kirchengemeinde Bohnsdorf-Grünau,
12526 Berlin, Reihersteg 36,
030 6761090

Büro Grünau, Baderseestr. 8,
030 6743881

ev-kirche-bohnsdorf@t-online.de

Internet: www.kirche-bohnsdorf.de

So ist die Friedenskirche zu erreichen:

Don-Ugoletti-Platz 12527 Berlin,
S-Bahn Berlin- Grünau, 7 min Fußweg,
Straßenbahn 68, Haltestelle Schule

Was verbirgt sich hinter den Blumen?



Die Ev. Friedenskirche zählt zu den Ende des 19. Jahrhunderts im Zusammenhang mit der Kirchenbaupolitik Kaiser Wilhelms II. entstandenen Berliner Kirchen. Sie ist im neoromanisch-märkischen Stil erbaut (Ludwig von Tiedemann und Wilhelm Walther). Als eine Besonderheit zählen die in die liturgische Gestaltung einbezogenen Blumen und Pflanzen, die sowohl gemalt, in Holz geschnitzt, in Sandstein gehauen als auch in Kupfer getrieben sind und sich an der Fassade und im Kirchenschiff befinden.

Blumen gehören zu den Schönheiten der Schöpfung, sie bringen Freude in unser Leben. In der Friedenskirche ist eine Fülle an Blumen zu bewundern. Sie sind gleich Streublumen verteilt.

Man findet sie außen auf den Eingangsportalen, am Turmportal, in den Steinreliefs über den Portalen. Sie sind vielfältig innen in der Apsiskuppel, auf dem Bogen vor der Apsis, auf der Orgelempore, auf dem Altar und an dem Gestühl zu sehen.



Die Mehrzahl der Blüten sind Rosetten, florale, zentrosymmetrische Ornamente mit strahlenförmig angeordneten Blütenblättern. Botanisch ähneln sie den Korbblütlern. In

der Mitte sitzt der Korb, von dem strahlenförmig die Blütenblätter ausgehen.

Nach mittelalterlichen romanischen Vorstellungen symbolisiert der Mittelpunkt der Rosette Christus, der das Zentrum der Welt ist.

In der Friedenskirche lassen sich vereinzelt auch andere Pflanzenformen wie Lilien und Weintrauben mit einer liturgischen Interpretation

Streublumen in und an der Friedenskirche Foto: Klaus Steinike

erkennen. Blumen und Pflanzen sind schön. Sie verwelken jedoch schnell und erinnern uns somit auch an unsere eigene Vergänglichkeit. Die Entwürfe für die Ausgestaltung stammen vom Regierungsbaumeister Wilhelm Walther (1857-1917), der ein führender Vertreter des Eklektizismus (Mischung verschiedener Stile) war. Auf ihn ist die starke Einbeziehung von Blumen und Pflanzen in die Innen- und Außengestaltung zurückzuführen.

Die Grünauer Friedenskirche verfügt seit Februar 2020 über eine englische Grunwell-Orgel aus der Zeit um 1860. Zur Orgel gehört ein Orgelprospekt in braunem Holz mit herausgearbeiteten meist 4-zähligen zentrosymmetrischen Blumen. Die Holzprospekt Pfeifen weisen ebenfalls auf eine einfache florale Gestaltung hin. Es ist eine jahrhundertalte Tradition, Orgelprospekte als auch Prospekt Pfeifen bisweilen künstlerisch nach unterschiedlichen Gesichtspunkten zu verzieren.

Die Künstlerin Coco Kühn aus Bohnsdorf wird Vorschläge zur Gestaltung der Holzprospekt Pfeifen unterbreiten, wie sie zum Kirchengebäude in Grünau passen könnten.

Das allgemeine Thema des Denkmaltages 2020 lautet: „**Denk_mal nachhaltig**“. Der Begriff der Nachhaltigkeit ist vielseitig. Nachhaltig bedeutet auch langlebig, sparsam mit den vorhandenen Mitteln umgehen, im Sinne des Denkmals Vorhandenes nutzen und gegebenenfalls sanieren und neuen Bedingungen anpassen und nicht abreißen. Vom Nutzungskonzept ist die Friedenskirche nicht mehr nur ein sakraler, sondern auch ein zentraler kultureller Ort. Dementsprechend wurde das Seitenschiff bei einer denkmalgerechten Sanierung 2004-2006 in Gemeinderäume und Sanitärtrakt umgewandelt. Außerdem wurde eine alte „gebrauchte“ Orgel gekauft und den



Wünschen der Gemeinde angeglichen.

Weintrauben und Blumen, Sandsteinrelief über dem Eingangportal
Foto: Klaus Steinike